



CIPRA

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**

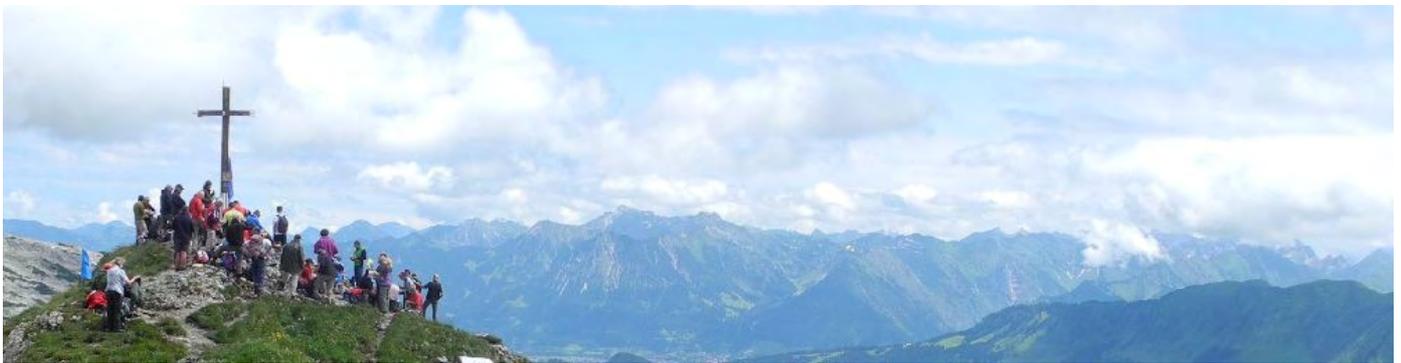


ALPINE POWER – step by step together

Eine Wanderung durch die Länder der Alpenkonvention

**in 50 Tagen durch die Schweiz von Mäls/FL nach Bagni di
Masino/IT**

18.8.-5.10.2012



ALPINE-POWER-Wandergruppe auf dem Hahnenköpfe, D/A

Routenverlauf ALPINE POWER (Schweiz)

1. Etappe - Vom Fürstentum Liechtenstein in die Alpenstadt Chur (2 Tage)
2. Etappe – Von der Alpenstadt Chur nach Bever im Oberengadin (6 Tage)
3. Etappe – Erlebnisse im Unterengadin und Val Müstair (3 Tage)
4. Etappe - Von Müstair nach Le Prese (6 Tage)
5. Etappe - Von Poschiavo nach Salecina (5 Tage)
6. Etappe - Von Salecina nach Savognin im Juliertal (3 Tage)
7. Etappe - Von Tiefencastel nach Vals (6 Tage)
8. Etappe - Von Peiden Bad im Val Lumnezia nach Malvaglia im Tessin (5 Tage)
- 9. Etappe - Von Biasca zum Nufenenpass (4 Tage)**
10. Etappe - Von Nufenen nach Soglio im Bergell
11. Etappe – Von Bondo im Bergell ins italienische Bagni del Masino (2 Tage)

Hilfreiche Informationen:

Allgemeines (Tourdaten, Ansprechpartner, Events, etc.):

<http://www.cipra.org/de/60-jahre/alpine-power>

Fotos und aktuelle Tour-News von unterwegs:

<https://www.facebook.com/CIPRA.org>

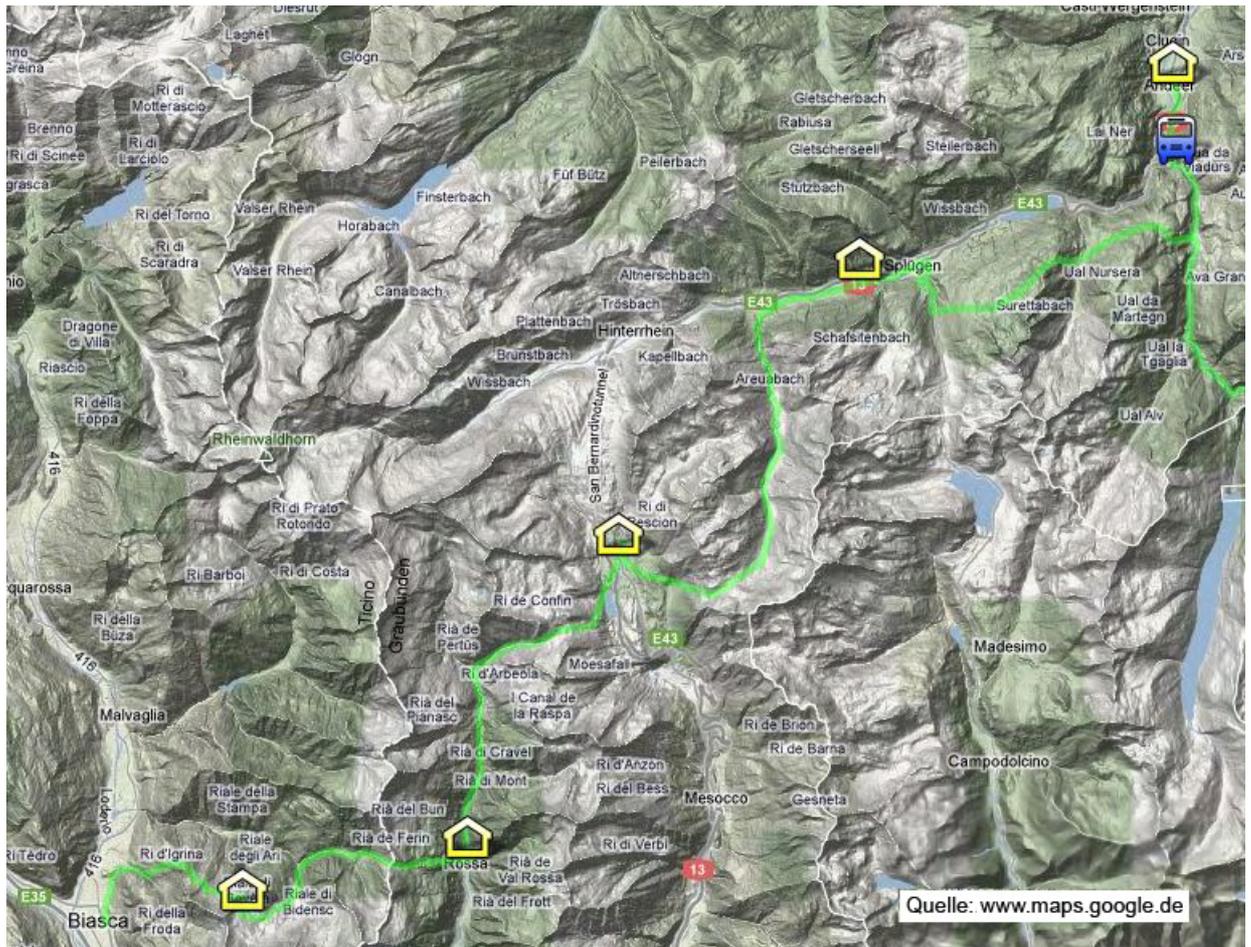
Streckenübersicht (Google Maps):

<http://tinyurl.com/c2e99f4>



9. Etappe - Von Biasca zum Nufenenpass (4 Tage)

Hoch und runter – munter durch die verschiedenen Höhenstufen. Von den steilen Hängen der Tessiner Seitentäler ins wunderschöne, abgelegene Calancatal zur Transitachse am San Bernardino und durchs stille Hochtal Val Curciusa ins Bergdorf Nufenen.





41. Tag (27.9.). Von Biasca zur Capanna Cava

Heute geht es vor allem eines: Bergauf. Wie steil es im Tessin doch ist! Doch dieses konstante Aufsteigen hat auch etwas Faszinierendes. Im Kastanienwald sehen wir oft noch die alten Terrassierungen – Überreste einer Zeit, als jedes Fleckchen Erde für die Landwirtschaft genutzt werden musste. Weiter geht es durch Buchen- und zuletzt Tannen-Lärchenwälder. Auf jeder



Rundumblick von Piansgèra.
Quelle: Panoramio, Ti360

Höhenstufe treffen wir auf alte Alpen, Zeitzeugen für die zu unterschiedlichen Jahreszeiten genutzten Höhenstufen: Von Biasca über Nadro, Piansgèra, Alpe di Compiett, Alpe di Pontima, Alpe di Lago, bis hin zur Forc. di Lago. Nun ist es nicht mehr weit zur Capanna Cava – eine wohlverdiente Ruhestätte!

Übernachtung:

Capanna Cava UTEO
091 870 14 44

<http://www.utoe-biasca.ch/index.php?page=huette>

Gehzeit: 6h

Distanz: 10.3 km

Gesamtaufstieg: 1863 m

Gesamtabstieg: 102 m

Tiefster Punkt: 305 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'078 m.ü.M

Anreise: Biasca ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar und liegt direkt an der Gotthardlinie

Karten: 1273 Biasca (1:25'000)

Kontaktperson/Etappenverantwortlicher: Yves Schwyzer Schwyzer (Umweltingenieur mit Vertiefung in Tourismus, Landschaft und Umweltbildung),
cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



42. Tag (28.9.): Von der Capanna Cava nach Rossa im Calancatal

Wieder offenbart uns das Tessin seine steile Seite. Nach einem kurzen Abstieg zur noch genutzten Alpe di Sceng geht es über die Alpe di Lesgiüna wieder hoch zum Pass Giümela. Auf der Alp Giümela wurde in einem alten Stall ein unbewartetes Rifugio eingerichtet. Eine Tour zu dieser einfachen Unterkunft liesse sich mit zwei weiteren Etappen zu unbewarteten Hütten, dem Rifugio Lago und dem Rifugio Biasagn verbinden. Vom Pass Giümela, von welchem bei gutem Wetter ein Abstecher zum Piz Giümela lohnend ist, geniessen wir einen wunderbaren Ausblick ins Calancatal – und kehren aus dem Tessin wieder nach Graubünden zurück. Nun geht es durch alle Höhen- und Alpstufen hinunter nach Rossa mit seinen charakteristischen Steinhäusern.



Rossa im Calancatal.
Quelle: Panoramio, Luca D.

Übernachtung:

Albergo Valbella

+41 91 828 11 16

<http://www.albergovalbella.eu>

Gehzeit: 6 ¾ h

Distanz: 15.3 km

Gesamtaufstieg: 1015 m

Gesamtabstieg: 2002 m

Tiefster Punkt: 1'081 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'120 m.ü.M

Anreise: Rossa ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die Capanna Cava UTEO ist nicht mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Karten: 1273 Biasca, 1274 Mesocco (1:25'000)

Kontaktperson/Etappenverantwortlicher: noch zu definieren,

cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



43. Tag (29.9.): Von Rossa nach San Bernardino

Heute geht es immer entlang der (vor allem im oberen Talteil) munter sprudelnden Calancasca, die dem Tal seinen Namen gibt – oder ist es umgekehrt? Bis Pian d'As ist der Aufstieg verhältnismässig sanft und führt durch Tannenwälder immer wieder an den Bergbach. Erst nach der Alp de Alöгна geht es durch's Val di Pasit steiler hoch, bis zum Pass di Passit mit seinem kleinen See. Der Abstieg zum San Bernardino ist nun nicht mehr weit. Doch welch ein Unterschied zwischen dem abgeschiedenen Calancatal und dem Misox mit seiner Hauptverkehrsachse!

Übernachtung:

San Bernardino, div. Hotels,
siehe z.B.

<http://www.sanbernardino.ch/de/52/hotels.aspx>

Gehzeit: 6 h

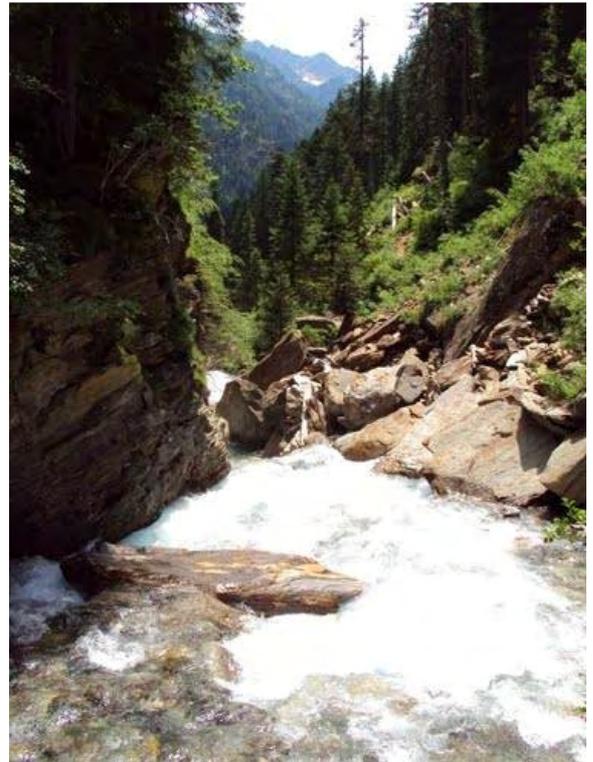
Distanz: 15.2 km

Gesamtaufstieg: 1'203 m

Gesamtabstieg: 682 m

Tiefster Punkt: 1'089 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'081 m.ü.M



Die Calancasca
Quelle: Olivier Vuigner

Anreise: San Bernardino ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Karten: 1274 Mesocco, 1254 Hinterrhein (1:25'000)

Kontaktperson/Etappenverantwortlicher: noch zu definieren,
cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



44. Tag (30.9.): Von San Bernardino nach Nufenen

Der heutige Tag führt von einem wichtigen Pass zum nächsten – doch nicht über die heute genutzte Route, sondern durch das noch ursprüngliche Val Curciusa mit seinem mäandrierenden Flüsschen. Erst geht es hoch zur Bochetta de Curciusa, und dann wiederum sanft hinunter über die Alp de Rog und durch den Taleinschnitt bei Areua nach Nufenen. Der wahrscheinlich einst schwer zu passierende Einschnitt stellt gleichsam die Sprachgrenze zwischen Deutsch und Italienisch dar.



Die Curciusa
Quelle: Milesi, Panoramio

Das Hochtal Val Curciusa mit seiner wilden Landschaft wurde durch die Pläne eines Pumpspeicherkraftwerkes im Tal in den 1990er Jahren bekannt. Mangels fehlender Wirtschaftlichkeit wurde das Projekt damals verworfen. Das Hochtal hat aber noch immer keinen Schutzstatus und könnte in Zukunft durchaus wieder in den Fokus für solche Vorhaben rücken.

Übernachtung:

Medels i Rhw.
Hotel Walserhof
081 664 16 12

Gehzeit: 6h 30
Distanz: 16.4 km
Gesamtaufstieg: 1'035 m
Gesamtabstieg: 1'106 m
Tiefster Punkt: 1'529 m.ü.M
Höchster Punkt: 2'420 m.ü.M

Anreise: Nufenen ist mit dem Bus gut erreichbar.

Karten: 1254 Hinterrhein (1:25'000)

Kontaktperson/Etappenverantwortlicher: noch zu definieren,
cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



Die Informationen auf der Internetseite und die Tourenbeschreibungen werden fortlaufend aktualisiert. Es lohnt sich, diese ab und an zu überprüfen, insbesondere vor Etappenstart.

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft müssen selber getragen werden.

The information on the website and tour descriptions will be updated periodically. It is worth to check them every now and then, especially before you start on a trip.

Participation in the hiking and biking tours is at your own risk. The cost of meals and accommodation have to be paid for individually.

Les informations sur le site Internet et la description des randonnées sont mises à jour régulièrement. Nous vous recommandons de vérifier ces informations sur le site avant le départ de la randonnée.

La participation aux randonnées est aux risques et périls des participants. Les frais d'hébergement et de restauration sont également à la charge des participants.

Le informazioni del sito e la descrizione degli itinerari sono costantemente aggiornate. È quindi opportuno verificare gli aggiornamenti, in particolare prima dei singoli appuntamenti.

La partecipazione alle escursioni è a proprio rischio. I costi di vitto e alloggio sono a carico dei partecipanti.

Informacije na spletni strani z opisi izletov se bodo redno osveževale. Svetujemo vam, da spletno stran spremljate, še posebej pred načrtovanim izletom.

Udeležba na goriških in kolesarskih izletih je na lastno odgovornost. Stroški prehrane in nastanitve krijejo udeleženci sami.